

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **8 (1954)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die „harte“ Bedachung  
 nützt im Brandfall nicht viel,  
 wenn der Unterzug „weich“,  
 d. h. brennbar ist. Das Unterdach aus  
 ‚GEA‘-Asbestzement-Platten ist  
 feuerhemmend und unverbrennbar.  
 Die Gefahr von Feuersbrünsten  
 im Dachstock wird vermindert,  
 Funkenwurf von aussen kann das  
 „harte ‚GEA‘-Unterdach“  
 nicht entzünden.

Verlangen Sie unseren neuen Prospekt

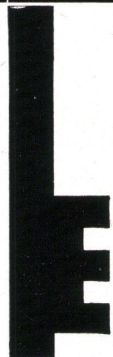


Unter Dach mit  ‚GEA‘-Unterdach

‚GEA‘-Platten sind ein Produkt der Eternit AG, Niederurnen

**Eternit**

**FIXBAUAG**



**Schlüsselfertige  
 Erstellung von  
 Neubauten, Umbauten,  
 Liegenschaftenhandel  
 und Hausverwaltungen**

Zürich 1, Talstraße 39  
 Telefon 051 / 27 27 95

**Vitrofil**

Glasseide

**Vitrolan**

Glaswolle

verwendbar  
 mit und ohne mechanische Belastung  
 ausschließlich ohne mechanische Belastung

Bewährt für  
 Wärme- und Schall-Isolierungen  
 in Bauten und Industrie

**CAVIN & CO**

Glasspinnerei  
 Talstraße 62 · Tel. 051 / 27 11 90

**ZÜRICH 1**  
 Fabrik in Adliswil ZH



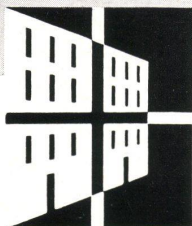
## Die neuartige Göhner Espagnolette

Betonte Eleganz des Griffes ist das augenfälligste Merkmal dieses verdeckten Drehstangenverschlusses.

Hermetisches Schliessen durch Anpressen der Flügel mittels End- u. Mittelhaken, harmonische Gesamtwirkung der Beschläge durch Übereinstimmen des formschönen Griffes mit den bevorzugten Waggon-drückern der Türen, sind weitere grundlegende Vorteile

Unsere Norm-Fenster und -Balkontüren erhalten von jetzt an einheitlich die Göhner-Espagnolette.

Verlangen Sie bitte den Spezialprospekt.



Telefon (051) 24 17 80  
Postfach Zürich 32  
Vertretungen in  
Bern, Basel, St. Gallen, Zug,  
Biel, Genève, Lugano

ERNST GÖHNER AG ZÜRICH

schaftliche Villa. Glücklicherweise konnte sich die Bauherrschaft entschließen, das Schicksal dieses Hauses in die Hand der projektierenden Architekten zu legen, so daß auch diesbezüglich großzügigen Lösungen der Weg offen stand. Wir begrüßen dies im besonderen, weil es oft genug vorkommt, daß bestehende Bauten oder auch außerordentlich eng bemessene Grundstücksverhältnisse die projektierenden Architekten daran hindern, eine großzügige oder auch nur verantwortbare Lösung vorzuschlagen. Städtebaulich gesehen stellte das Grundstück nicht dieselben schwierigen Probleme wie der früher besprochene Universitätswettbewerb. Die Gebäude werden in der Stadtsilhouette keine Rolle spielen. Um so wichtiger war es, den bestehenden schönen Park zu schonen und aus der typischen Gegebenheit des Bauplatzes – eine hochliegende Aussichtsterrasse inmitten eines stark modellierten Parkgeländes – das Maximum herauszuholen. Die Bauten hatten in diesem Falle die Aufgabe, die landschaftlichen Voraussetzungen zu steigern, ohne sie zu zerstören.

### Die prämierten Lösungen

Die meisten Teilnehmer dieses Wettbewerbes sahen vor, die bestehende Villa Bodmer abzureißen und gruppieren die Neubauten in mehr oder weniger offener Form um das Aussichtsplateau, an dessen Ostseite heute die Villa steht. Dabei ist es außerordentlich aufschlußreich, zu vergleichen, was die einzelnen Projekte aus den topografischen Gegebenheiten machen. Die meisten Verfasser suchen eine dominante bauliche Art durch einen höher geführten Baukörper zu erreichen. Sogar Hochhauslösungen kommen vor. Demgegenüber sticht das erstprämierte Projekt dadurch hervor, daß es mit nur leisen Akzenten auskommt und das ganze

gestalterische Gewicht darauf legt, Bauten vorzuschlagen, die nicht über die bestehenden Bäume herausragen. Die 4 Hauptkörper lagern sich dicht um die bestehende Terrasse. Während das gegen Osten liegende Realgymnasium nur 2 Stockwerke, die gegen Westen liegende Handelsschule 3 Stockwerke über das Niveau der Terrasse herausragen, liegen die beiden anderen Bauteile – die naturwissenschaftliche Abteilung und die 3 Turnhallen – völlig unter dieser Terrasse, das heißt ihre Dächer vergrößern dieselbe. Dadurch entsteht eine Basisplatte von zirka 150x75 m, aus der die beiden Klassenbauten hervorwachsen. Diese Grundkonzeption gibt dem Vorschlag das Profil und läßt ihn klar zum 1. Preis aufrücken. Keines der anderen Projekte weist diese überzeugende Klarheit und vor allem Einfachheit auf. Auch in der Durchbildung der einzelnen Bauteile geht das Projekt eigene, teils neue Wege. Das Gebäude des Realgymnasiums zeigt einen quadratischen Grundriß von zirka 50 m Seitenlänge. Die Schulzimmer sind auf den 4 Seiten einer Zentralhalle angeordnet. Diese Halle ist im Erdgeschoß gegen Süden offen verglast. Dort liegen die Freizeiträume der Schule mit Aussicht über See und Berge. 4 einläufige Treppen steigen aus dieser Halle auf. Im 1. Stock ist die Halle mit Oberlichtzeichensälen überbaut. Ähnlich ist die Handelsschule mit einer zentralen Oberlichthalle mit frei aufsteigenden Treppenläufen vorgesehen. Alle Klassenzimmer sind zweiseitig belichtet und belüftet. Wir haben dieses Projekt besonders genau beschrieben, da es in jeder Hinsicht den ersten Preis verdient und dem Preisgericht durch seine hohen Qualitäten einen eindeutigen Entscheid erleichterte.

Wir folgen gerne der übrigen Rangliste. Alle übrigen prämierten Projekte arbeiten mit stärkeren Spannungen zwischen

